



Sanierung der Bänschpromenade im Samariterviertel

Berlin-Friedrichshain

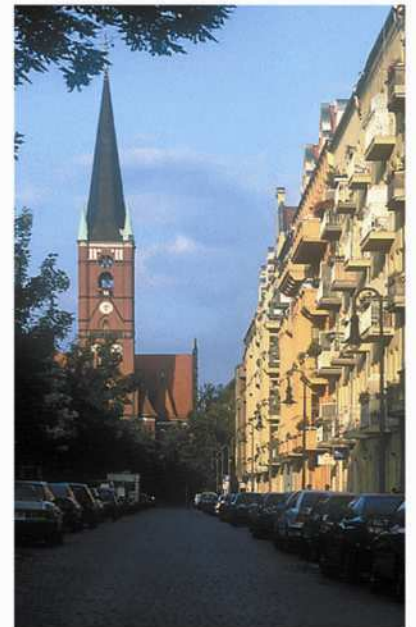
Die Bänschpromenade wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit der Entstehung des Samariterviertels angelegt. Sie ist die Mittelpromenade der Bänschstraße, die in östlicher und westlicher Richtung ausgehend von der Samariterkirche verläuft.

Mit rund 5.000 qm ist sie eine der wenigen größeren Freiflächen in dem dicht bebauten Gebiet.

1995 erfolgte die denkmalgerechte Sanierung und Neugestaltung der Bänschpromenade.

Mit umfassenden Entsiegelungsmaßnahmen, dem Abriss überdimensionierter Pflanzkübel, der Verlagerung von Stellplätzen, dem Ersatz kranker Bäume sowie der Anlage von Pflanzflächen und dem Aufstellen von Bänken erhielt sie wieder ihre Gestalt und Bedeutung als "grünes Rückgrat" des Samariterviertels.

Zwischen Proskauer Straße und Voigtstraße ist die Bänschstraße mit den anliegenden Wohnhäusern als denkmalgeschützter Bereich ausgewiesen. Entsprechend stellte ein Farb- und Gestaltungskonzept auf der Grundlage restauratorischer Untersuchungen den Entscheidungsrahmen für Sanierungsmaßnahmen dar.



Auftraggeber

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Planung und Projektsteuerung

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Grünflächenamt

Fläche

5.000qm

Finanzierung

Städtebaufördermittel

Realisierung

1995